

Landgericht Cottbus

- Pressestelle -

E-Mail: pressesprecher@lgcb.brandenburg.de

Pressesprecherin:

Richterin am Landgericht Susanne Becker

Tel.: 0355 6371-260

stellvertretender Pressesprecher:

Richter am Amtsgericht Oliver Beer

Tel.: 0355 6371-282

Pressemitteilung 9/2022

Hauptverhandlungstermine von Strafkammern ab dem 01.08.2022

1. große Strafkammer

a) 21 KLS 10/21

wegen gemeinschaftlicher schwerer räuberischer Erpressung

Tatort: Forst und andernorts

Tatzeit: 10.10.2019

Mit Urteil vom 19. Juni 2020 hat die 4. große Strafkammer des Landgerichts Cottbus die Angeklagten u.a. wegen schwerer räuberischer Erpressung zu einer Freiheitsstrafe von jeweils drei Jahren und sechs Monaten verurteilt. Nach den rechtskräftigen Feststellungen begingen die Angeklagten die Tat aufgrund ihrer Betäubungsmittelabhängigkeit. Da eine Entscheidung über die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt nicht getroffen wurde, hat der Bundesgerichtshof auf die Revision der Angeklagten das Urteil insoweit aufgehoben. Die erneute Verhandlung dient somit allein der tatgerichtlichen Prüfung einer möglichen Unterbringungsanordnung der Angeklagten in einer Entziehungsanstalt.

Hauptverhandlungstermine:

24.08.2022	10:00 Uhr
------------	-----------

b) 21 KLS 16/21

wegen gewerbsmäßigen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln

Tatort: Cottbus

Tatzeit: zwischen dem 21.08.2020 und dem 22.01.2021

Dem 26-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis in 34 Fällen mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Amphetamin, Marihuana, Ecstasy) Handel getrieben zu haben. In einem Fall soll er in seiner Wohnung in einem Eimer jederzeit zugriffsbereit einen Schlagring aufbewahrt haben. Die Betäubungsmittel soll er vorrätig gehalten haben, um sie gewinnbringend an verschiedene Abnehmer weiter zu verkaufen. Hierbei soll er mit der Absicht gehandelt haben, sich durch diese Taten eine Einnahmequelle von gewisser Dauer zu verschaffen.

Hauptverhandlungstermine:

15.08.2022	10:00 Uhr
18.08.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
22.08.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
25.08.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)

2. große Strafkammer

22 KLa 7/19

wegen Steuerhinterziehung
 Tatort: Königs Wusterhausen
 Tatzeit: 21.11.2005 bis 29.05.2009

Die Angeklagte soll im Tatzeitraum Geschäftsführerin eines Reinigungsunternehmens gewesen sein. Dieses soll sich hauptsächlich mit der Reinigung von Toiletten, insbesondere an Autobahnraststätten und in Schnellrestaurants, beschäftigt haben. Der Angeklagten wird vorgeworfen, in den Jahren 2005 bis 2008 tatsächliche Umsätze aus der Vereinnahmung freiwilliger Toilettenentgelte und den sich daraus ergebenden Gewinnen verschleiert zu haben, in dem sie die freiwilligen Toilettengelder nicht ordnungsgemäß objektbezogen aufgezeichnet haben soll. Infolge dessen sollen die Umsätze und Gewinne in den Umsatzsteuer-, Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärungen der Jahre 2005 bis 2008 zu gering angegeben worden sein. Hierdurch soll die Angeklagte Steuerbeträge zugunsten des Unternehmens in Höhe von über 1,2 Millionen Euro hinterzogen haben.

Hauptverhandlungstermine:

25.08.2022	10:00 Uhr
16.09.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis November	

3. große Strafkammer

a) 23 KLS 55/16

wegen gewerbsmäßiger Geldwäsche und Steuerhehlerei

Tatort: Cottbus

Tatzeit: Januar 2008 bis September 2012

Der Angeklagten wird vorgeworfen, sich an einer Gruppierung vietnamesischer Zigarettenhändler beteiligt zu haben. Dabei soll sie insbesondere die Aufgabe wahrgenommen haben, die aus dem Handel mit un versteuerten und unverzollten Zigaretten erzielten Gewinne in den legalen Geldkreislauf zu schleusen. Hierzu soll sie die Gewinne mit Einnahmen aus einem von ihr angemeldeten Imbissgewerbe vermengt haben. Insgesamt soll sie von Januar 2008 bis Ende September 2011 Gelder aus dem illegalen Zigarettenhandel in Höhe von fast 380.000 EUR in bar auf verschiedene Konten eingezahlt haben. Hiervon sollen etwa 317.000 EUR wieder abgehoben worden sein, um weitere Zigarettenlieferungen zu bezahlen bzw. das Geld in das Ausland zu schaffen.

Von dem hierauf basierenden Vorwurf der Geldwäsche in 232 Fällen ist die Angeklagte mit Urteil des Landgerichts Cottbus vom 5. März 2015 freigesprochen worden. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft ist das Urteil durch den Bundesgerichtshof aufgehoben und die Sache im Umfang der Aufhebung an das Landgericht zurückverwiesen worden. Soweit die Angeklagte durch das Landgericht Cottbus vom Vorwurf der gewerbsmäßigen Steuerhehlerei in drei Fällen freigesprochen worden ist, ist die dagegen gerichtete Revision verworfen worden und das Urteil rechtskräftig.

Hauptverhandlungstermine:

03.08.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
25.08.2022	13:00 Uhr (Fortsetzung)
31.08.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)

b) 23 KLS 9/22

wegen Brandstiftung

Tatort: Heidesee

Tatzeit: 26.06.2021

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, mittels eines Feuerzeugs Brände an insgesamt fünf Stellen im Bereich der dortigen Bewaldung gelegt zu haben. Insgesamt sollen circa 180 m² Waldboden in Brand geraten und circa 650 m² Wald geschädigt worden sein. Im Prozess soll geklärt werden, ob der Angeklagte schuldunfähig war. Gegebenenfalls kommt die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus in Betracht.

Hauptverhandlungstermine:

02.08.2022	13:00 Uhr (Fortsetzung)
04.08.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
23.08.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)

c) 23 KLS 15/22

wegen gefährlicher Körperverletzung u.a.

Tatort: Cottbus und Sonnewalde

Tatzeit: 24.08.2019 bis 28.05.2021

Dem Angeklagten wird eine Vielzahl von Straftaten vorgeworfen. So soll er vielfach gegenüber anderen Personen gewalttätig geworden sein, so dass diese Verletzungen erlitten haben sollen. Mehrfach soll er zudem Polizeibeamte tätlich angegriffen haben. Im Prozess wird neben der Schuldfähigkeit des Angeklagten auch zu klären sein, ob er dauerhaft in einem psychiatrischen Krankenhaus unterzubringen ist.

Hauptverhandlungstermine:

02.08.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
25.08.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
29.08.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
01.09.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
06.09.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis Oktober	

d) 23 KLS 18/22

wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, Körperverletzung u.a.

Tatort: Großräschen

Tatzeit: 08.05.2021 und 09.05.2021

Der Angeklagte soll seinen Pkw zielgerichtet mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h auf einen vor ihm fahrenden 13 jährigen Fahrradfahrer gelenkt und dabei eine Berührung mit dem Seitenspiegel herbeigeführt haben. Infolge dessen soll der Geschädigte zu Boden gestürzt sein. Auch am Folgetag soll er gezielt mit dem Pkw auf einen vor ihm fahrenden 14 jährigen Fahrradfahrer zugefahren sein und einen Zusammenstoß herbeigeführt haben, in

dessen Folge auch dieser Radfahrer zu Fall gekommen sein soll. Die beiden Geschädigten sollen durch die Taten Verletzungen erlitten haben, u.a. am Kopf und an der Wirbelsäule. Der Angeklagte soll sich jeweils pflichtwidrig vom Unfallort entfernt haben, kurze Zeit später jedoch dorthin zurückgekehrt sein, ohne sich als Unfallverursacher zu erkennen zu geben.

Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

Hauptverhandlungstermine:

03.08.2022	14:00 Uhr (Fortsetzung)
24.08.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
30.08.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)

4. große Strafkammer

a) 24 KLS 38/20

wegen gemeinschaftlichen schweren Raubes, gefährlicher Körperverletzung und Freiheitsberaubung

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 03.10.2017

Die beiden Angeklagten, zur Tatzeit 25 und 32 Jahre alt, sollen die beiden Geschädigten in einer Wohnung festgehalten und dort mehrfach mit Fäusten geschlagen sowie mit Füßen auf sie eingetreten haben, so dass beide zeitweise das Bewusstsein verloren haben sollen. Die Geschädigten sollen insbesondere Gesichtsverletzungen erlitten haben. Einer der Geschädigten soll eine Gesichtsschädelfraktur davongetragen haben. Einem der Geschädigten soll mehrmals gedroht worden sein, ihn umzubringen. Im Zuge dessen soll er mit einer laufenden Motorkettensäge und einem Vorschlaghammer bedroht worden sein. Zudem sollen ihm Bargeld und ein Mobiltelefon weggenommen worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

Die Hauptverhandlung wurde ausgesetzt und beginnt zu einem späteren Zeitpunkt erneut.	
---	--

b) 24 KLS 10/21

wegen schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung

Tatort: Senftenberg

Tatzeit: 18.08.2017

Den beiden Angeklagten wird in verschiedenen Beteiligungsformen vorgeworfen, gemeinsam mit einem gesondert verfolgten Dritten den Geschädigten aufgesucht zu haben, um ihm seine Beute aus einem kurz zuvor begangenen Einbruchdiebstahl abzunehmen. Um die Beute in Höhe von 6.000 € zu erlangen, soll der Geschädigte mit der Faust teils unter Einsatz von Quarzsandhandschuhen geschlagen worden sein. Unter dem Eindruck der Misshandlungen und Drohungen soll der Geschädigte den Aufbewahrungsort des Geldes preisgegeben haben, sodass es den Beschuldigten möglich geworden sein soll, sich der Beute zu bemächtigen. Der Geschädigte soll durch die Tat Blutungen im Gesicht und Prellungen erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

Die Hauptverhandlung wurde ausgesetzt und beginnt zu einem späteren Zeitpunkt erneut.	
---	--

c) 24 KLS 11/21

wegen schwerer Körperverletzung u.a.

Tatort: Maust und andernorts

Tatzeit: 22.06.2019 bis 03.08.2019

Dem Angeklagten werden mehrere Straftaten zur Last gelegt.

Unter anderem soll er seine ehemalige Lebensgefährtin nach einem Streit gewürgt haben, sodass sie keine Luft mehr bekommen haben soll. Am nächsten Tag soll er aus ihrer Wohnung ihren Hund, verschiedene Schlüssel sowie Bargeld entwendet haben. Zudem soll er über einen Nachrichtendienst eine Aktfotografie der Geschädigten versendet haben.

Am 03.08.2019 soll sich der Angeklagte unter Angabe einer falschen Identität mit der Geschädigten verabredet haben, wobei er ihr auf dem Weg zur Verabredung aufgelauert haben soll. Aus dem Hinterhalt heraus soll er mit einem harten Gegenstand gegen den Hinterkopf der zu diesem Zeitpunkt Fahrrad fahrenden Geschädigten geschlagen haben. Nachdem sie mit dem Fahrrad gestürzt sein soll, soll ihr der Angeklagte weitere Schläge mit der Faust ins Gesicht sowie mehrere Tritte in den Körper versetzt haben. Die Geschädigte soll durch die Tat ein Schädel-Hirn-Trauma 2. Grades, verschiedene Frakturen im Schädel- und Rippenbereich sowie weitere Verletzungen erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

Die Hauptverhandlung wurde ausgesetzt und beginnt zu einem späteren Zeitpunkt erneut.	
---	--

d) 24 KLS 4/22

wegen: räuberischen Diebstahls, gefährlicher Körperverletzung u.a.
 Tatort: Döbern und andernorts
 Tatzeit: 05.12.2019 bis 20.10.2021

Der 32-jährige Angeklagte soll in einer Vielzahl von Fällen u.a. Waren aus Einkaufsmärkten entwendet haben, um diese für sich zu behalten. Zum Teil soll er dabei Personen, die sich ihm in den Weg gestellt haben, bedroht, weggeschubst und auch geschlagen haben. Außerdem soll er Taxileistungen in Anspruch genommen und in einer Gaststätte Essen verspeist haben, ohne hierfür zu bezahlen. Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben.

Hauptverhandlungstermine:

Die Hauptverhandlung wurde ausgesetzt und beginnt zu einem späteren Zeitpunkt erneut.	
---	--

e) 24 KLS 6/22

wegen: schweren Raubes, versuchter Körperverletzung u.a.
 Tatort: Cottbus
 Tatzeit: Zeitraum zwischen Ende Februar 2022 bis zum 14.03.2022

Der Angeklagte und weitere unbekannt gebliebene Mittäter sollen sich zweimal zur Wohnung des Geschädigten begeben und sich dort Zugang verschafft haben, in dem sie den Geschädigten gegen den Brustkorb drückend in die Wohnung geschoben haben sollen. Dort sollen sie von dem Geschädigten Geld gefordert haben. Dabei sollen sie ihn mit einem pistolenähnlichen Gegenstand bedroht haben. Während der Tat am 14.03.2022 soll der Angeklagte außerdem mehrfach mit beiden Fäusten in Richtung des Gesichts des Geschädigten geschlagen haben, wobei dieser die Schläge abgewehrt haben soll. Daran anschließend sollen der Angeklagte und ein unbekannt gebliebener Mittäter die Wohnung durchsucht und Bargeld in Höhe von 760,00 Euro entwendet haben.

Hauptverhandlungstermine:

Die Hauptverhandlung wurde ausgesetzt und beginnt wie folgt erneut.

24.08.2022	09:30 Uhr
29.08.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
02.09.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)

05.09.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
12.09.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)

Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Susanne Becker
Pressesprecherin